



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

GZ: (OB) 15.3

Datum: 22. JAN. 2020

**Beschlusskontrolle zu V2738/14(Sitzungsnummer: SR/005/2014)**  
Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass das „Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden“ bereits umgesetzt wird und bestätigt dies.“
2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Oberbürgermeisterin für die Umsetzung der gemeinsamen Würdigungsformen für engagierte Dresdnerinnen und Dresdener im Rahmen der Haushaltsplanung 2015/2016 im Produkt „Sonstige kommunale soziale Hilfen/Leistungen“ (Produktnummer 10.100.35.1.0.06) einen jährlichen städtischen Zuschuss in Höhe von 30.590 Euro für die Bürgerstiftung Dresden einstellte.
3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Oberbürgermeisterin für die Umsetzung der bereichsübergreifenden Qualifizierungsangebote für engagierte Dresdnerinnen und Dresdner im Rahmen der Haushaltsplanung 2015/2016 im Produkt „Sonstige kommunale soziale Hilfen/Leistungen“ (Produktnummer 10.100.35.1.0.06) einen jährlichen städtischen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro für die Volkshochschule Dresden e. V. einstellte.
4. Die in der Vorlage (Seite 31) beschriebene „Aufgabenwahrnehmung durch die Stadtverwaltung Dresden zur Erledigung übergreifender Aufgaben in Zusammenarbeit mit weiteren Fachämtern bzw. Fachbereichen der Stadtverwaltung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements“ mit einem/-r Beschäftigten im Sozialamt wird hinsichtlich ihrer Wirksamkeit gesondert evaluiert. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat mit der ersten turnusmäßigen Berichterstattung 2016 zur Kenntnis gegeben (vgl. Seite 36).“

Beschlusspunkte 1 bis 3:

Die Beschlusspunkte 1 bis 3 wurden umgesetzt.

Ergänzend kann zu Punkt 3 gesagt werden, dass im Jahr 2019 von der Volkshochschule Dresden e. V. (VHS) insgesamt 49 Kurse angeboten wurden, welche sich in die Kategorien Rechtsfragen

und Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie Kommunikation und Persönlichkeit untergliedern.

#### Beschlusspunkt 4:

Wie bereits bei der Beschlusskontrolle vom 14. Oktober 2019 berichtet, wird der Beschlusspunkt umgesetzt. Seit Juni 2019 liegt die Zuständigkeit für Bürgerschaftliches Engagement in der Abteilung Bürgeranliegen des Bürgermeisteramtes. Neben den ständigen Aufgaben seien aus dem Maßnahmenkatalog folgende Punkte hervorgehoben:

Am Sonnabend, 26. Januar 2019, lud Oberbürgermeister Dirk Hilbert über 1.500 Dresdnerinnen und Dresdner zum Neujahrsempfang und damit zur Würdigung von Ehrenamt und Ehrenamtlichen in den Kulturpalast Dresden ein. Der größte Teil der Gäste hat ehrenamtlich aktiv Aufgaben im Sozialen Bereich, im Bereich Sport, in der Jugend- oder Seniorenbetreuung oder bei der Integration übernommen. Vorgeschlagen hat den Teilnehmerkreis die Bürgerstiftung Dresden.

Seit Juni 2018 existiert die Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts, der Ehrenmedaille sowie der Ehrenmünze. Etwaige Würdigungen können zusätzlich darüber ausgereicht werden. Darüber hinaus werden vom Presseamt entsprechende Vorschläge für Preise und Ehrungen auf Landes- und Bundesebene zum Bürgerschaftlichen Engagement vorgenommen. Zudem übernahm der Oberbürgermeister in 2018 und 2019 insgesamt 37 Schirmherrschaften.

Im Zuge der Europa-, Stadtrats-, Stadtbezirksbeirats- und Ortschaftsratswahlen beteiligten sich in 2019 insgesamt 5.723 Wahlhelfer\*innen.

Die Berücksichtigung des Bürgerschaftlichen Engagements in den entsprechenden Fachplanungen und Förderrichtlinien wurde aus fast allen Geschäftsbereichen zurückgemeldet. Neben den Bildungsangeboten durch die Bürgerstiftung Dresden, die VHS wurde auch das Thema in die Bildungsangebote des Personalamtes aufgenommen.

Im Zuge einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Bürgerstiftung Dresden wurde die Zusammenarbeit intensiviert. Hervorzuheben sind folgende Punkte:

Die Durchführung der 2. Ehrenamtsbörse erfolgte zum Offenen Rathaus am 22. Juni 2019 im Ratskeller mit insgesamt 60 Vereinen, 200 Mitwirkenden und 11.000 Besuchern am Tag im Neuen Rathaus. Anlässlich der bundesweiten Woche für Bürgerschaftliches Engagement vom 13. bis 22. September 2019 wurde vor dem Plenar- und Festsaal die Ausstellung „Relevanz“ gezeigt. Es wurde eine Promotionaktion auf dem Neumarkt durchgeführt zu der 112 Platten mit aktuellen Inseraten der Onlineplattform „ehrensache.jetzt“ ausgelegt wurden.

Über den Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit wurde die Arbeit mit den Stadtbezirksämtern, Verwaltungsstellen und Ortschaften intensiviert. In den Bürgerbüros und Stadtbezirksämtern werden die Angebote der Ehrenamtsagentur insbesondere der Onlineplattform „ehrensache.jetzt“ (ehem. Treffpunkt Hilfsbereitschaft) kommuniziert.

Darüber hinaus wurde durch die Bürgerstiftung Dresden das Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (NBE) kontaktiert und hat entsprechende Empfehlungen für die Fortschreibung und Weiterentwicklung des Koordinierungskreises ausgearbeitet. Etwaige Organisationen des NBE sind der Stadtsporthund, das Kulturbüro, der Stadtjugendring, das Stadtjugendpfarramt, der Ausländerrat, der Stadtfeuerwehrverband, die KISS, der Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden oder die Lokale Agenda 21.

Im Oktober 2019 hat die Bürgerstiftung Dresden 512 Ehrenamtliche im Stadtgebiet zum Stand des Ehrenamts in Dresden, den Würdigungsformen und der Öffentlichkeitsarbeit online befragt. Wesentliche Erkenntnisse waren, dass die Aufwandsentschädigungen, die Weiterbildungen und Dankeschön-Veranstaltungen als wichtig empfunden werden und, dass man sich Fahrtkostenzuschüsse und eine größere Wertschätzung und Akzeptanz von Ehrenamtlichen Tätigkeiten durch die Verwaltung, Arbeitgeber aber auch dem Jobcenter wünscht. Bei der Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten spielen die persönlichen Kontakte über Bekannte und Verwandte sowie Vereine eine wesentliche Rolle, die Kommunikation in den digitalen und analogen Medien bleibt davon unberührt.

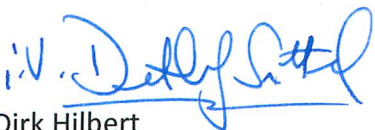
Über die Sächsische Kommunale Pauschalenverordnung (KomPauschVO) im Bereich Ehrenamt in Verbindung mit der Fachförderrichtlinie des Sozialamts hat das Bürgermeisteramt insgesamt 200.000 EUR an die zuständigen Stellen und Institutionen ausgereicht. Davon wurden 36 Prozent auf den Förderbereich Qualifizierung, 30 Prozent auf die Stärkung und 29 Prozent auf die Würdigung und die restlichen fünf Prozent auf die Erprobung bewilligt. Im Zuge der Durchführung der diesjährig neuen Kommunalen Pauschalenverordnung fand am 28. November 2019 eine ganztägige Dialogveranstaltung in der Sächsischen Aufbaubank statt. Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz bestätigte, dass ein Strukturwandel des Ehrenamts hin zur Flexibilisierung zu beobachten ist, dass Bürgerschaftliches Engagement neben Gemeinschaft und Freude auch einen Nutzen stiften sollte und dass die Kommunen als Innovationsagenturen gefragt sind.

Schließlich wurde am 5. Dezember 2019 ein verwaltungsinterner Workshop zur Fortschreibung des Konzeptes in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit und der Bürgerstiftung Dresden durchgeführt. Im Ergebnis dessen wird der Entwurf des fortgeschriebenen Konzeptes konkretisiert. Ein zweiter Workshop mit Ehrenamtlichen aus Initiativen und Organisationen ist für März 2020 vorgesehen.

Im Zuge der Fortschreibung soll in 2020 auch die Dienstordnung Freiwilligentätigkeit überarbeitet und einen eigenen Fördergegenstand Ehrenamt mit Hilfe einer Fachförderrichtlinie entwickelt werden.

nächste Beschlusskontrolle: Januar 2021

Mit freundlichen Grüßen

  
Dirk Hilbert

Detlef Sittel  
Erster Bürgermeister